

Zusatz Gruppe 2020 Nr. 5

Verwurzelt in der Gottesmutter - Klima wandeln

Ein Mann erzählt: Wir fuhren also nach Köln und gingen so durch Köln's Fussgängerzonen. Es war ein heisser Tag und die Stadt war sehr laut. Sämtliche Geräusche vermischten sich zu einem zähen Klangbrei. Friedrich und ich gingen so nebeneinander her und unterhielten uns. Plötzlich packte er mich am Arm und fragte: „Hörst du das?“, und ich sagte: „Was soll ich hören?“ - „Na, die Grille!“ Ich lachte und sagte: „Wie bitte? Was soll eine Grille hier inmitten der Fussgängerzone? Und wie sollte ich das Zirpen einer kleinen Grille bei diesem Krach hören?“ Er stand da und schaute sich um. Er ging ein paar Schritte, suchte, ging noch ein paar Schritte. Wenige Sekunden später hielt er mir grinsend seine geschlossene Hand unter die Nase, drehte sie langsam und öffnete sie vorsichtig. Ich sah tatsächlich eine kleine Grille, deren Zirpen er gehört hatte. Eins, zwei Hüpfen und die Grille sprang von seiner Hand. Noch immer grinsend stand er vor mir. Ich sagte: „Du musst ein sehr gutes Gehör haben“ und er erwiderte: „Nicht unbedingt - doch jeder hört nur das, was er auch hören will!“ Wir gingen weiter und ich machte mir keine weiteren Gedanken. Nach ein paar Schritten zog er seine Geldbörse aus seiner Tasche, entnahm zwei Münzen und liess sie zu Boden fallen. Das Geräusch, welches dabei entstand war nicht sonderlich laut, doch mindestens 5 Menschen in unserer unmittelbaren Umgebung drehten sich um und schauten zu Boden, weil sie dachten sie hätten ihr Geld verloren. Und wieder grinste mich Friedrich an und ich verstand!

Verfasser unbekannt

Zusatz Gruppe 2020 Nr. 6

Verwurzelt im Liebesbündnis – Klima wandeln

Lied-Text: Maria wenn wir die Krüge füllen - Feuer fangen Nr. 417

Maria, wenn wir die Krüge füllen und du, und du, und du bist dabei,
werden Wunder möglich: Hier und jetzt wird Wasser zu kostbarem Wein.

Bei jedem Beginnen: - Alle: Du bist dabei
Wo Liebe wir säen: - Alle: Du bist dabei!
In unsern Familien: - Alle: Du bist dabei!
In jedem Beziehung: - Alle: Du bist dabei!
Beim Leben und Feiern: - Alle: Du bist dabei!
Wo Menschen uns brauchen: - Alle: Du bist dabei!
In all unsern Fragen: - Alle: Du bist dabei!
Wenn Sorgen uns lähmen: - Alle: Du bist dabei!
Wo Menschen Gott suchen: - Alle: Du bist dabei!
Wo Leben bedroht ist: - Alle: - Alle: Du bist dabei!
Wo Zeugnis wir geben: - Alle: - Alle: Du bist dabei!
Was immer geschehn mag: - Alle: Du bist dabei!

Maria, wenn wir die Krüge füllen und du, und du, und du bist dabei,
werden Wunder möglich: Hier und jetzt wird Wasser zu kostbarem Wein.

Zusatz Gruppe 2020 Nr. 8

Verwurzelt in der Haltung Pater Kantenichs - Klima wandeln

Simone Bartel schreibt an Pater Kantenich

Lieber Pater Kantenich,
was war deine Sehnsucht? Ich glaube, was du uns vorgelebt hast: Mensch zu sein – menschlich zu sein. Punkt. Kein Schnickschnack. Ganz einfach. Denn Mensch sein heisst zu leben und zu lieben - einfach die Liebe zu leben, die ja Gott selbst ist, das einzig Wichtige für dich - Du bist kein Unerreichbarer, eher so Erreichender. Willst mich an der Hand nehmen, damit ich andere Hände nehme und wir irgendwann – alle Hand in Hand – gar nicht mehr wissen, wer den ersten Griff gewagt hat. Du machst mir Mut zu stolpern in dem Vertrauen, nie zu fallen. Mut zu lallen, doch nie sprachlos zu sein. Mut zum Zweifeln, immer neugierig zu sein. Danke. Punkt. Kein Schnickschnack. Ganz einfach. aus: Programmheft Festschrift 15. Sept. 2018

Es sagte die kleine Hand zur grossen Hand

Es sagte die kleine Hand zur grossen Hand: „Ich spüre deine Güte und deine wärmende Nähe. Du tust mir gut. Bei dir möchte ich bleiben. Wie die junge Pflanze eine Stütze braucht, an der sie Halt findet und wachsen kann, so brauche ich dich. Gebunden und gehalten kann ich ins Leben gehen. An deiner Hand werden meine Schritte schneller und sicherer, und ich kann angstfrei leben. An deinem Du wächst mein Ich. Du bist mein ganzes Glück. Hand in Hand ist kein Weg zu weit, und die Gemeinschaft macht stark und froh. Ich bitte dich, du grosse Hand: Lass mich nie mehr los. Gerne vertraue ich mich dir an.“

Die grosse Hand erwiderte der kleinen: „Gut, dass du da bist, und dass es dich gibt. Ich liebe dich und kann dich gut gebrauchen. Meine Freude und mein Glück bist du. Gefehlt hast du mir wirklich. Seitdem deine kleine Hand in meiner grossen ruht, bin ich Vater und kann für dich sorgen. Dein kindliches Vertrauen und deine Hingabe haben Kräfte in mir geweckt. An dir bin ich gewachsen und in Sorge reif geworden. Ich lasse dich nicht fallen. Hand in Hand gehen wir in die Zukunft. Ich führe dich. Gemeinsam sind wir unterwegs zu dem, der uns unsagbar liebt und in seinen Händen hält.“

aus Vaterblicke S. 65

Arbeitspapier: Schönstatt Frauen und Mütterliga, Schweiz